

Franz Eiffe (Projektleitung, A)
Alexandra Wegscheider-Pichler (A)

Sacha Baud (Dir. R.)
Ferdinand Leitner (Dir. V.)
Eva Milota (Dir. R.)
Matthias Till (Dir. B.)

Kontakt: franz.eiffe@statistik.gv.at
Tel: +43-1-71128-7757

Wie geht's Österreich?



24. Oktober 2012



- Hintergrund
- Wohlstand und Fortschritt in Österreich
- Dimensionen des Fortschritts
- Schlüssel- und Subindikatoren
- Umsetzung auf der Webseite



Warum das BIP alleine zu wenig ist

- Wer profitiert?
- Welche Auswirkungen auf Lebensqualität?
- Nachhaltige Umweltentwicklung?
- Nicht-enthaltene Aspekte



Fitoussi, Stiglitz, Sen



Report by the Commission on the Measurement of Economic Performance and Social Progress

Professor Joseph E. STIGLITZ, Chair, Columbia University

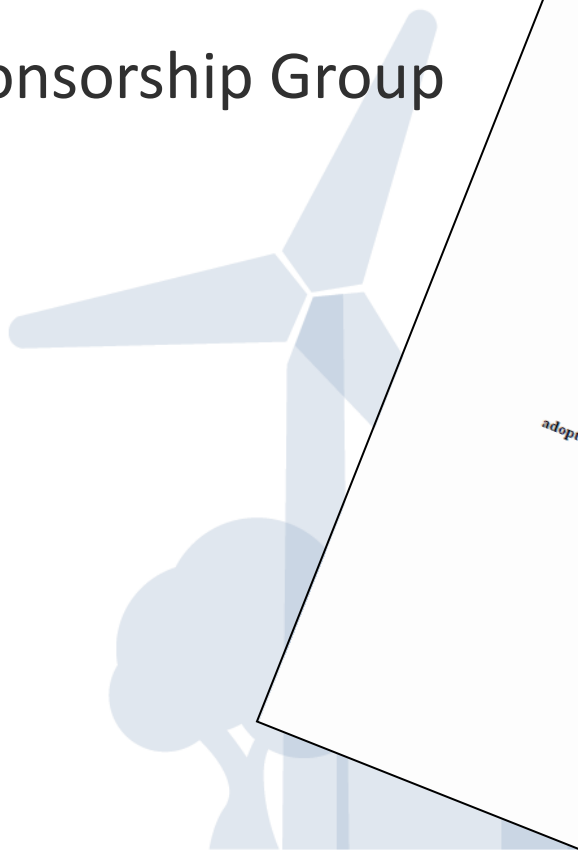
Professor Amartya SEN, Chair Adviser, Harvard University

Professor Jean-Paul FITOUSSI, Coordinator of the Commission, IEP

www.stiglitz-sen-fitoussi.fr

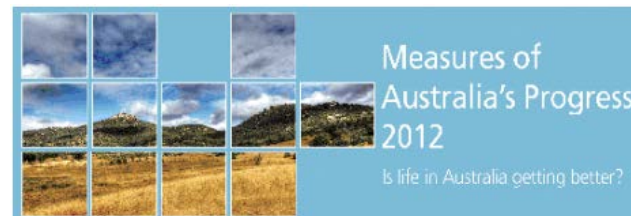


Die Sponsorship Group





Internationale Beispiele



Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität - Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft"





Was ergänzt werden muss

Wohlstand



Lebensqualität



Umwelt





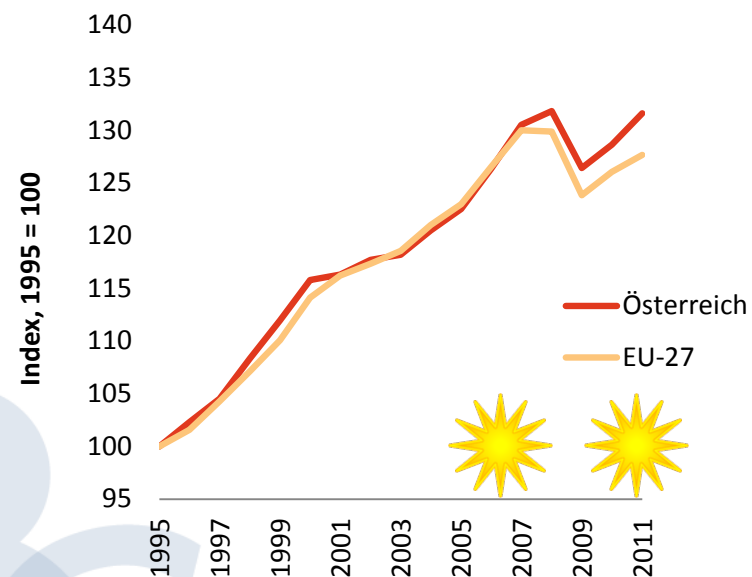
Wie geht's Österreich?

Ausgangslage



➤ BIP 2011 wieder auf Vorkrisenniveau von 2008:

- 301 Mrd. EUR
- 35.710 EUR / Kopf
- Wirtschaftswachstum: 2,7%



... aber das ist nicht die ganze Geschichte!



- 30 Schlüsselindikatoren inkl. Bewertung durch unabh. Wissenschaftsrat



- Zusätzliche Subindikatoren
- Breakdowns (z.B. nach Geschlecht, Einkommensverteilung, Sektoren)
- Detaillierte Zusatzinformationen
- Querverweise



- Verfügbare Haushaltseinkommen gehen 2011 zurück
- Haushaltskonsum wächst 2011 schwächer als BIP
- Hohe und niedrige Einkommen driften langfristig auseinander (seit 1998)



- Gesamtlebenszufriedenheit 2011 auf hohem Niveau
- Ausgrenzungsgefährdung bleibt 2011 konstant
- Erwerbstätigenquote auf Zielpfad für 2020
- Unsicherheitsempfinden der Bevölkerung geht zurück



- Material- und Energieverbrauch, THG auf zu hohem Niveau
- Hoher Flächenanteil der Bio-Landwirtschaft
- Verkehr als Problemkind, stark steigender Energieverbrauch
- Anteil Erneuerbarer Energieträger auf Zielpfad für 2020



Wohlstand


Hintergrundinformation

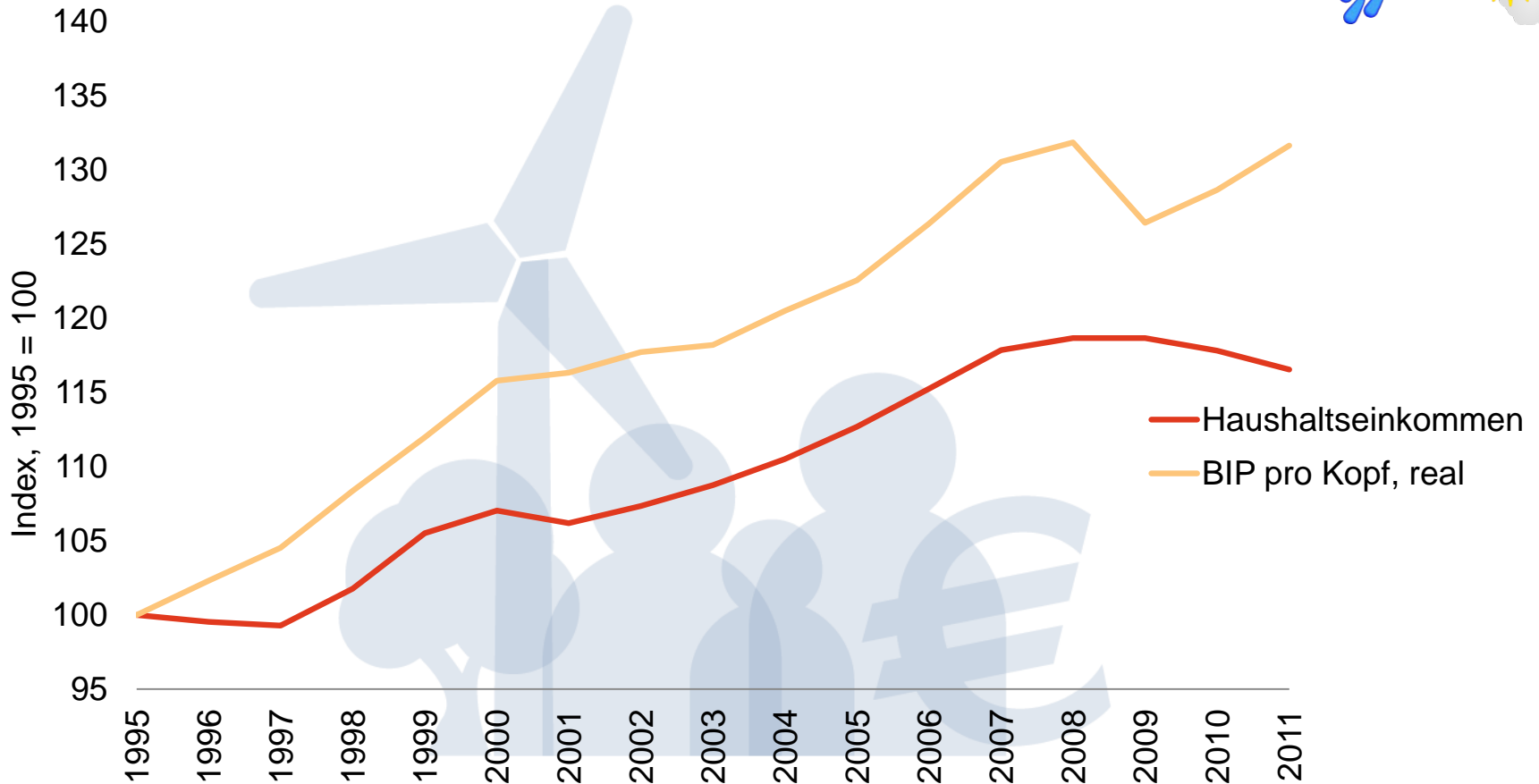


- Dimensionen
 - Produktion
 - Einkommen
 - Konsum
 - Verteilung
 - Nicht-bezahlte Arbeit (Haushaltsführung, Freiwilligenarbeit, Kinderbetreuung)
- Datenquellen:
 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - Lohnsteuerstatistik
 - Zeitverwendung

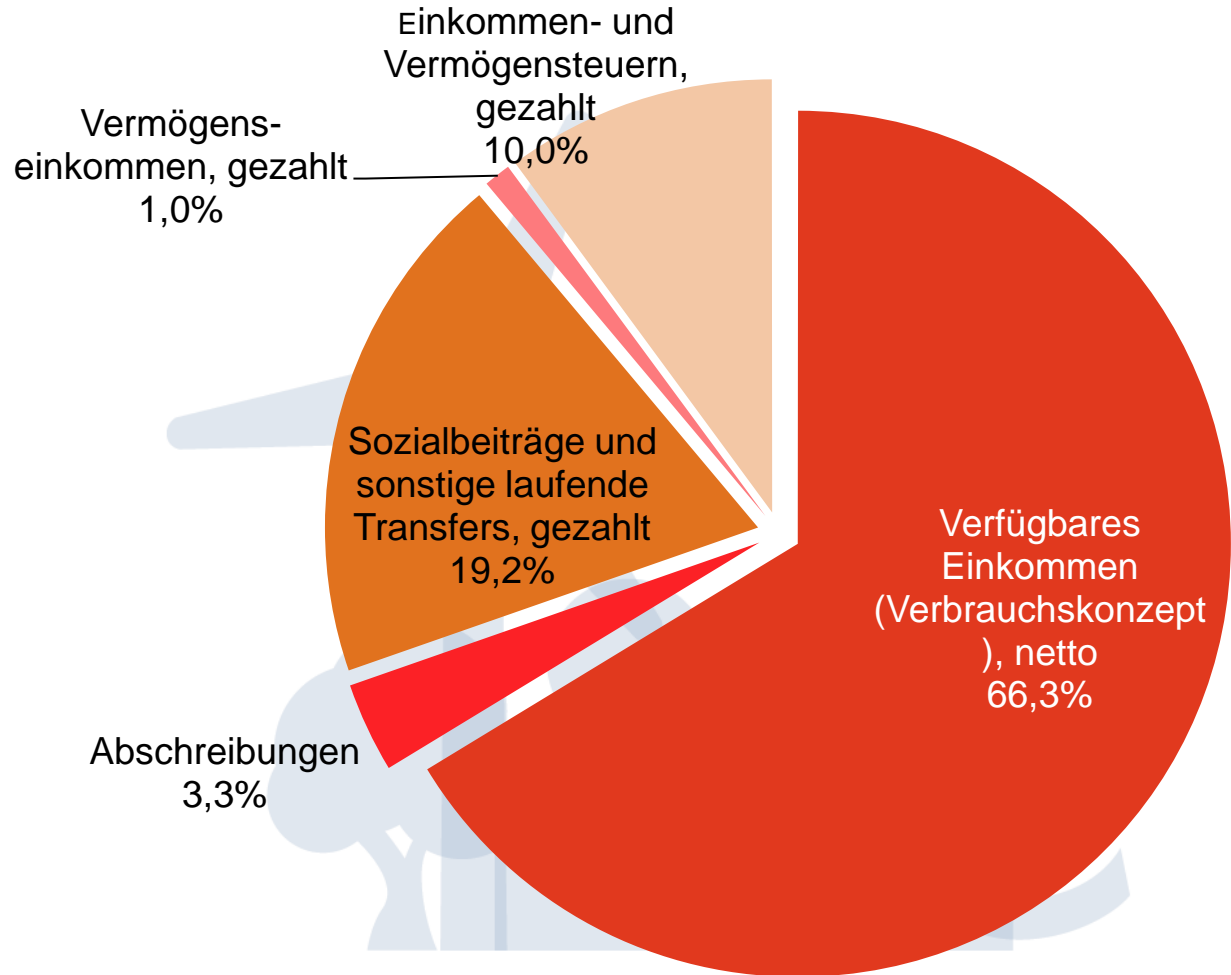


Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (Verbrauchskonzept), inkl. S.15, netto, und BIP pro Kopf, reale Entwicklung, 1995=100

kurzfristig  langfristig 





Q: STATISTIK AUSTRIA, VGR. Erstellt am 1.10.2012

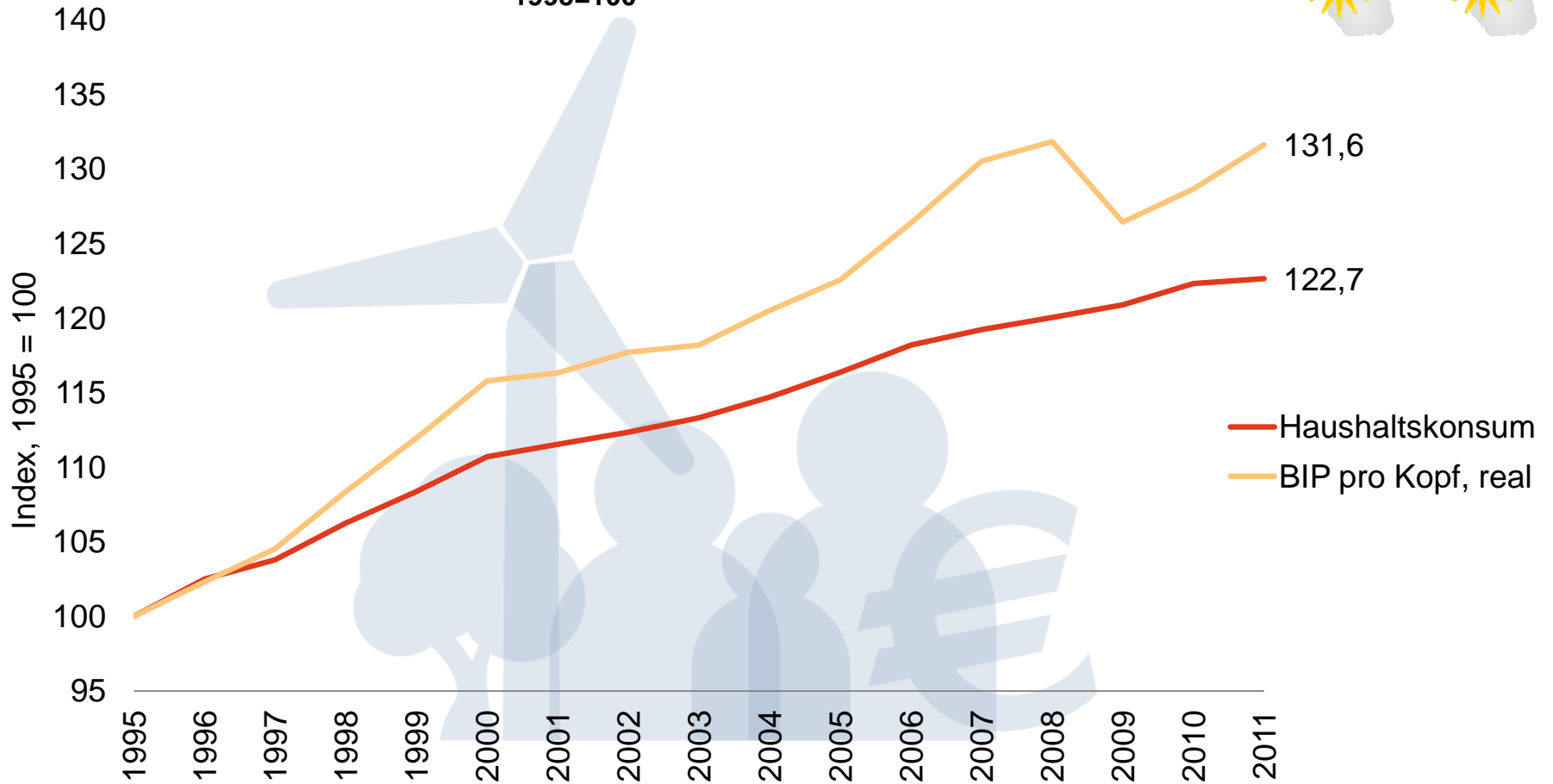


Q: STATISTIK AUSTRIA, VGR. Erstellt am 1.10.2012



Konsum der privaten Haushalte (Verbrauchskonzept) und BIP, pro Kopf, reale Entwicklung, 1995=100

kurzfristig  langfristig 

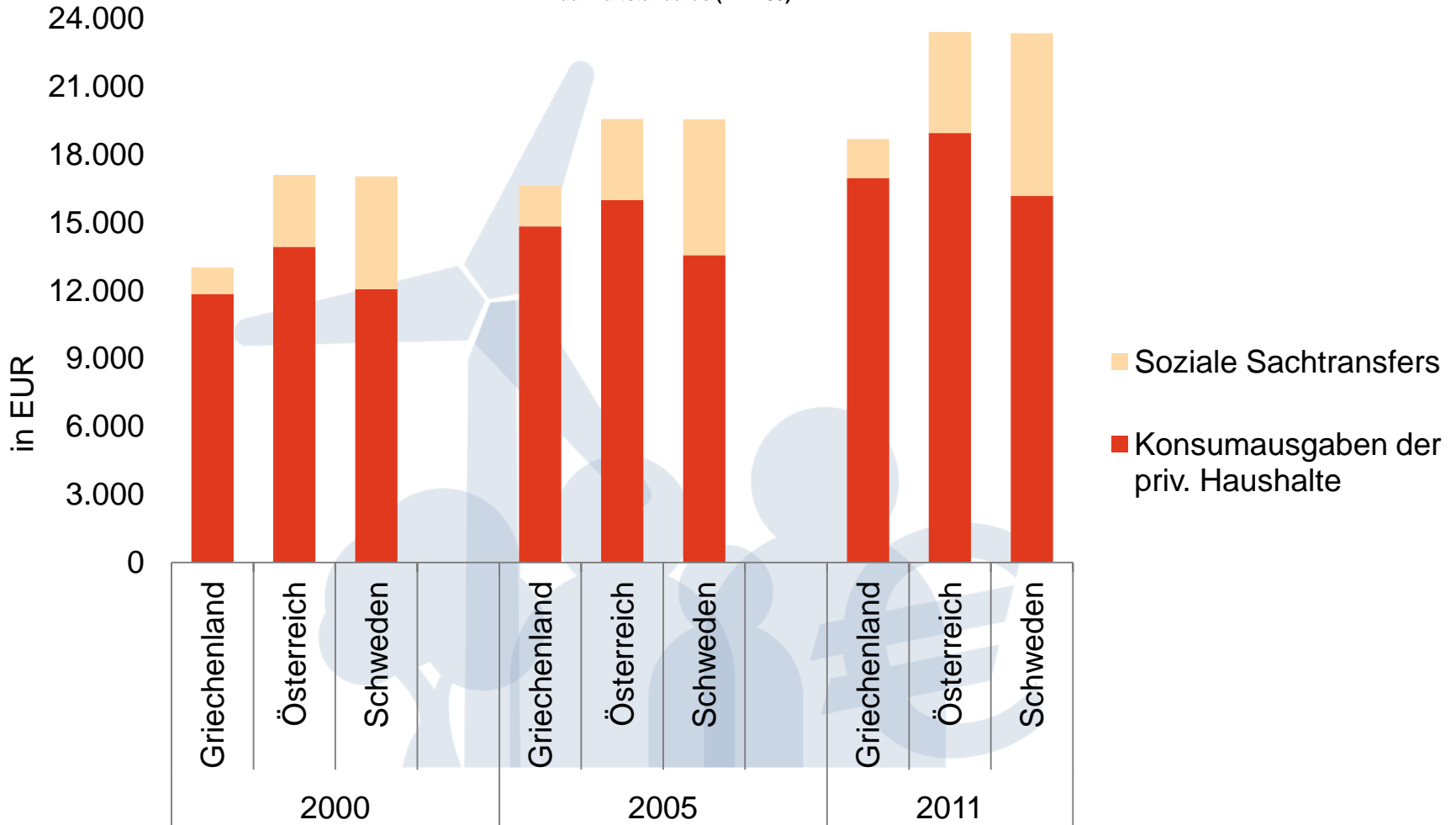


Q: STATISTIK AUSTRIA, VGR. Erstellt am 1.10.2012



Konsum der privaten Haushalte int. Vgl.

Konsum der privaten Haushalte nach dem Verbrauchskonzept im internationalen Vergleich, pro Kopf, laufende Preise, in Kaufkraftstandards (AT=100)

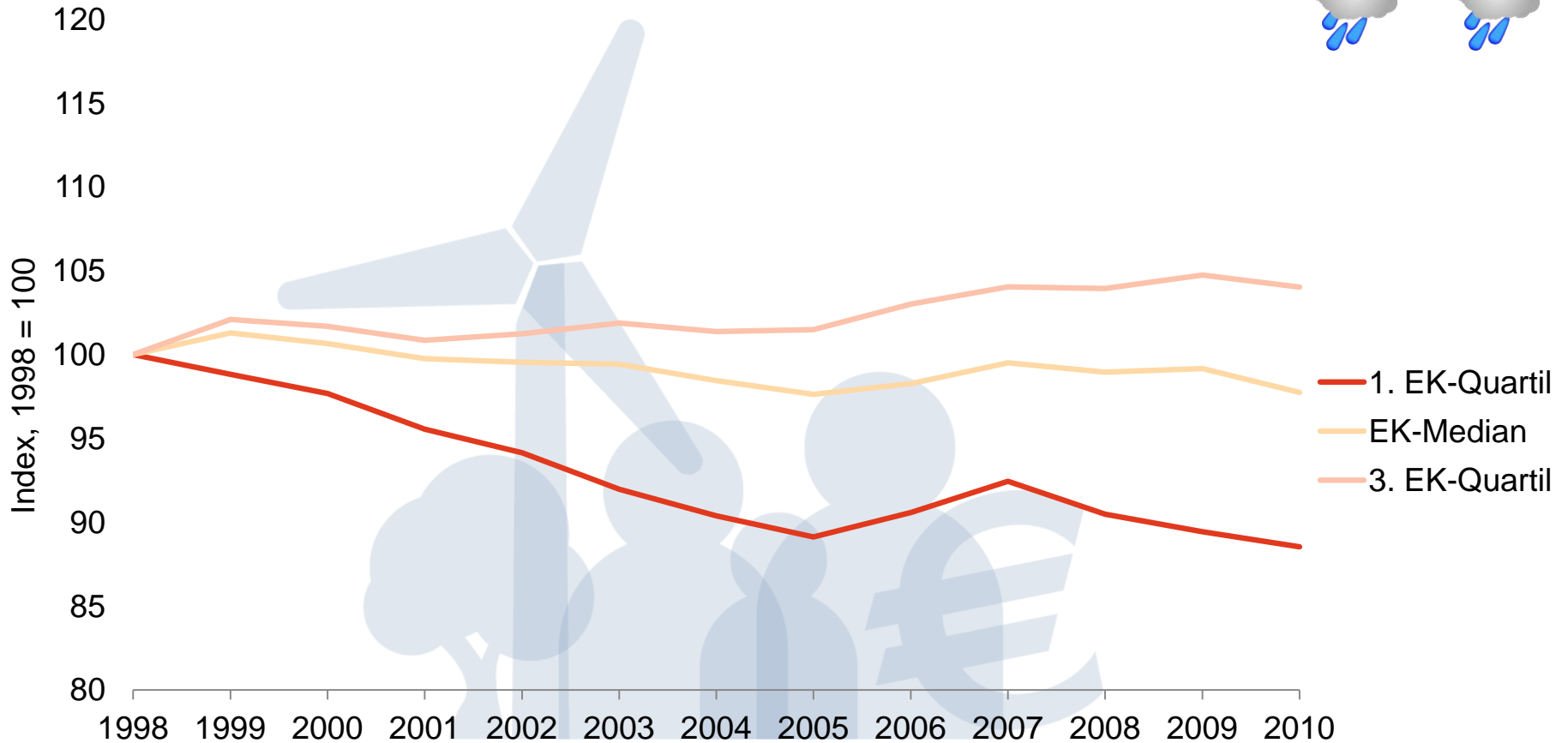


Q: Eurostat. Erstellt am 1.10.2012



Inflationsbereinigte Entwicklung der hohen und niedrigen Bruttojahreseinkommen 1998=100

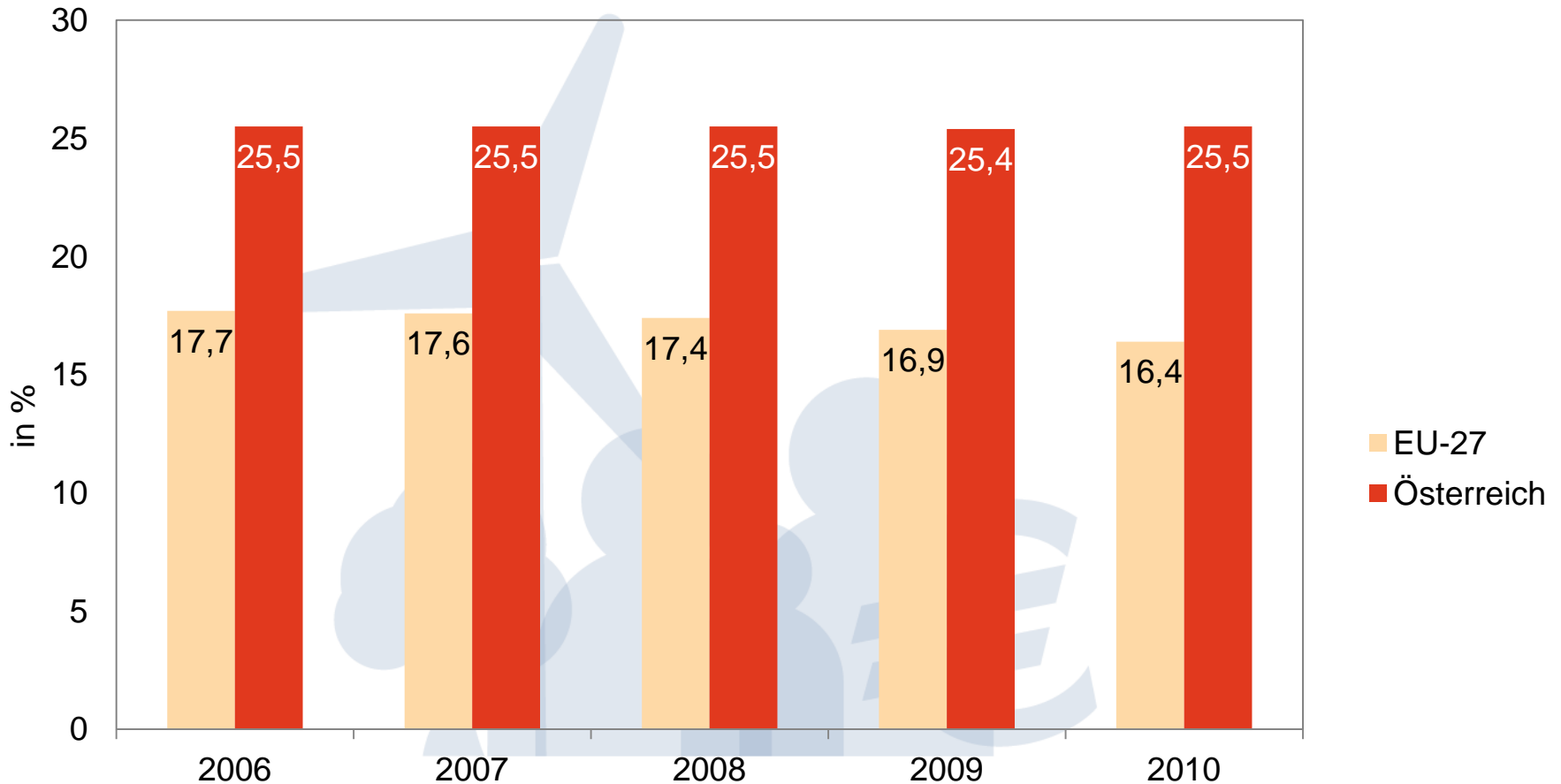
kurzfristig langfristig
 



STATISTIK AUSTRIA, 2010, Lohnsteuer-/HV-Daten und VPI 1996. Erstellt am 1.10.2012



Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede (in % der durchschn. Brutto-Stundenverdienste der männl. Beschäftigten)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verdienststrukturerhebung 2006 / 2010, die Jahre zwischen der vierjährigen Erhebung werden geschätzt. Erstellt am 1.10.2012



Umwelt

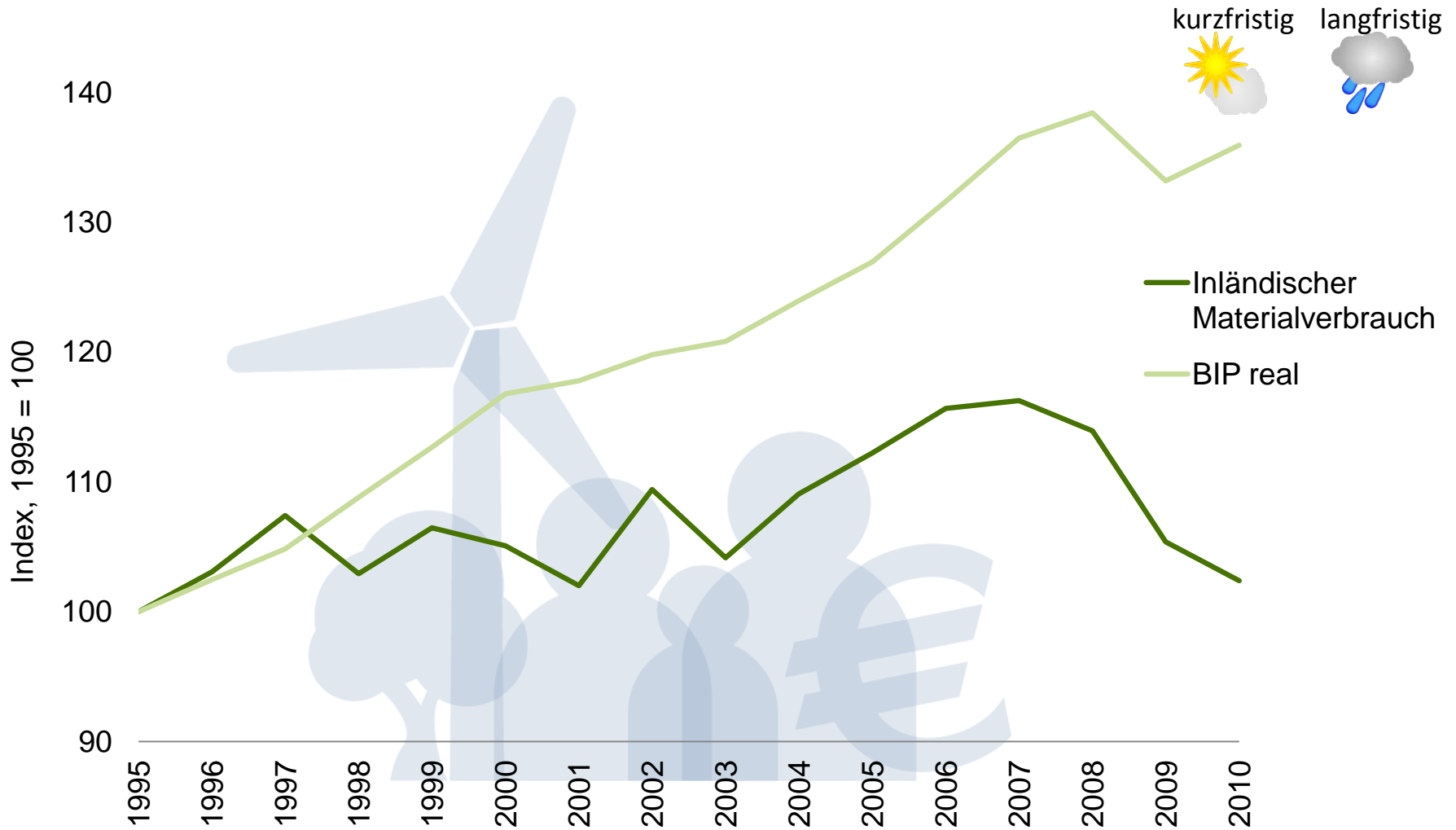
Hintergrund



- 5 Dimensionen:
 - Ressourcen
 - Klimawandel, Emissionen
 - Energie
 - Verkehr, Mobilität
 - Monetäre Umweltdaten
- Datenquellen: STAT, UBA, BMLFUW



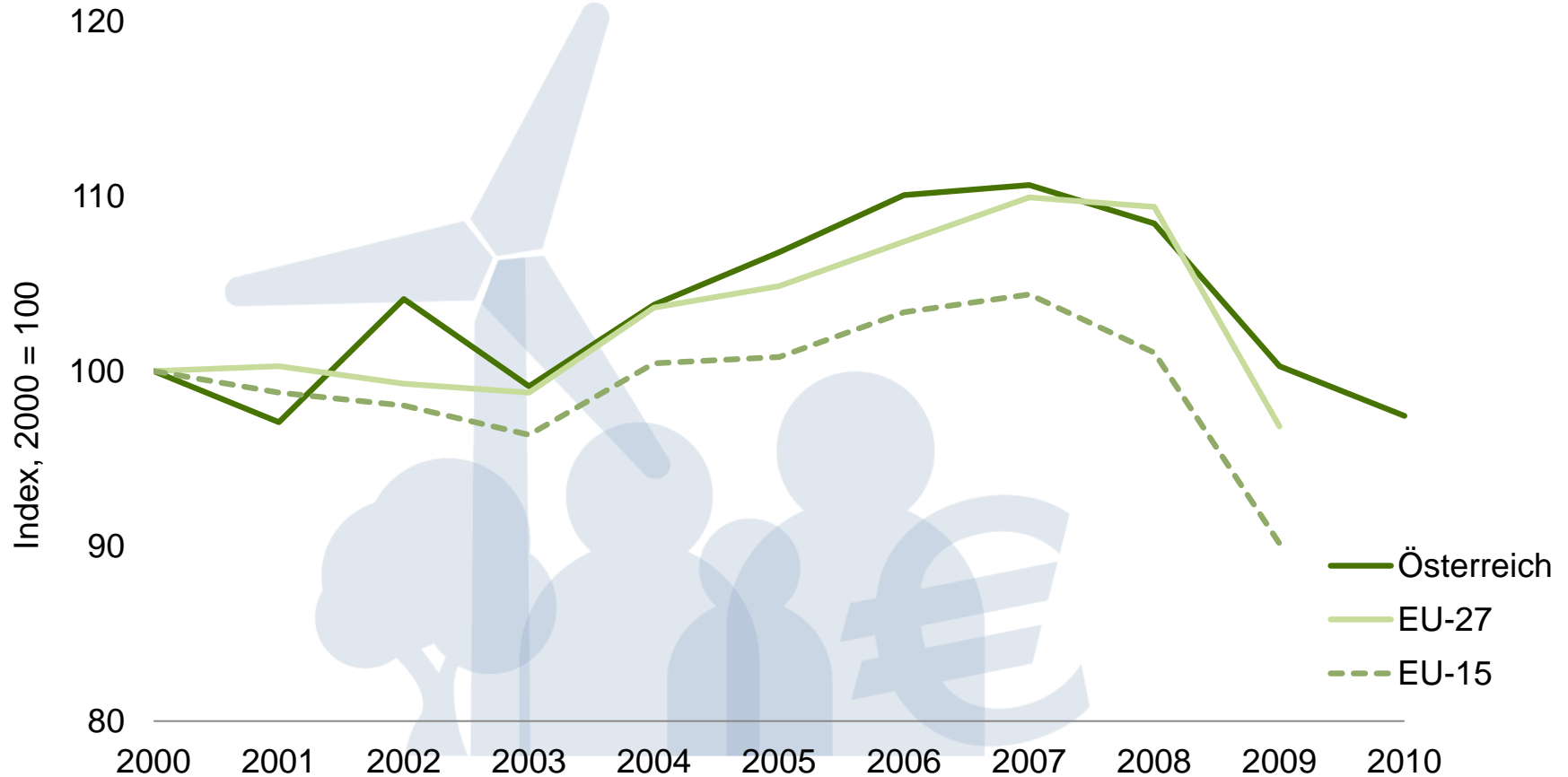
Ressourcen – Inländischer Materialverbrauch



Q: STATISTIK AUSTRIA, Materialflussrechnung, VGR. Erstellt am 1.10.2012



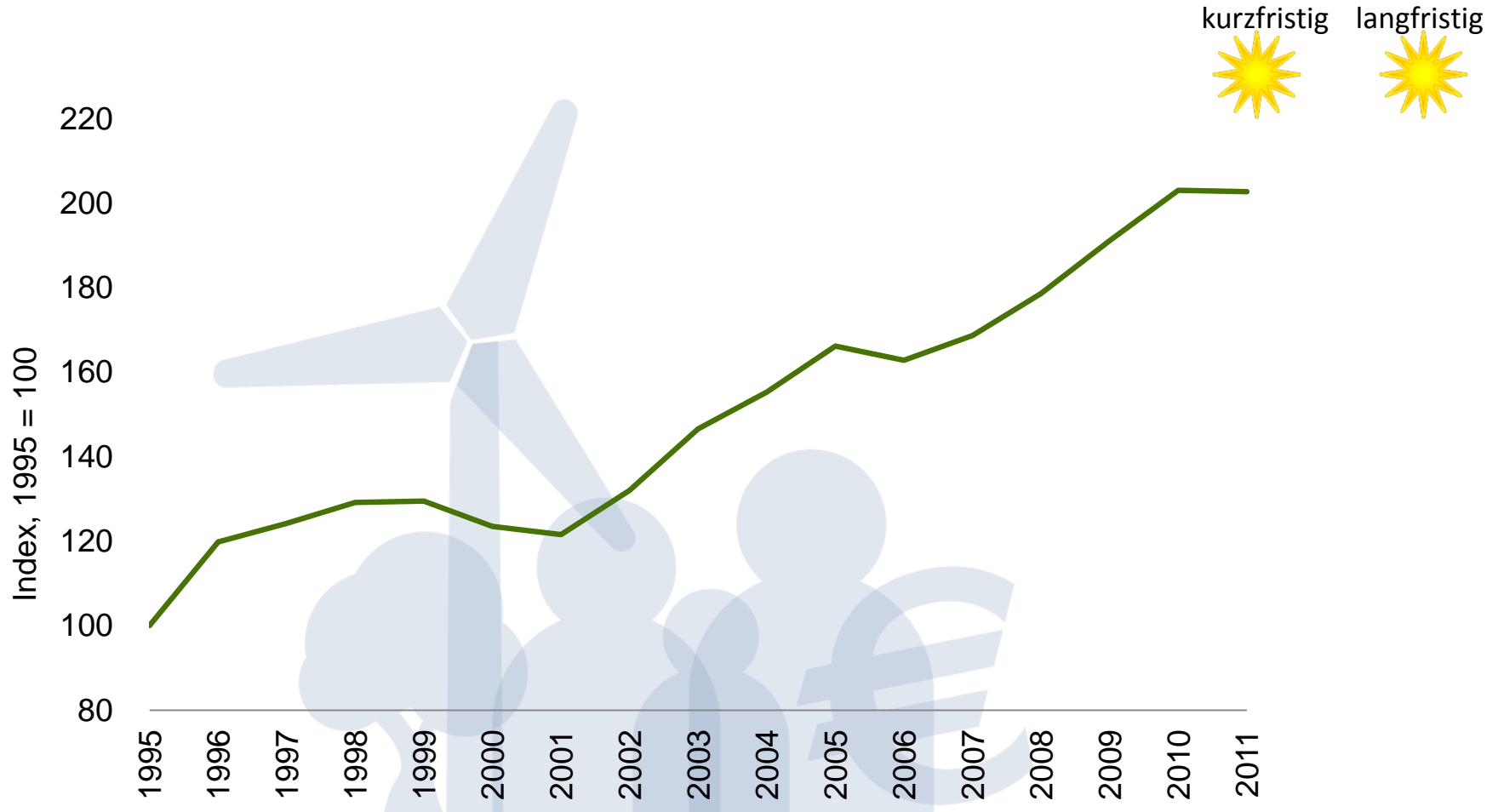
Ressourcen – Inländischer Materialverbrauch im EU-Vergleich



Q: STATISTIK AUSTRIA, Materialflussrechnung; EUROSTAT. Erstellt am 1.10.2012



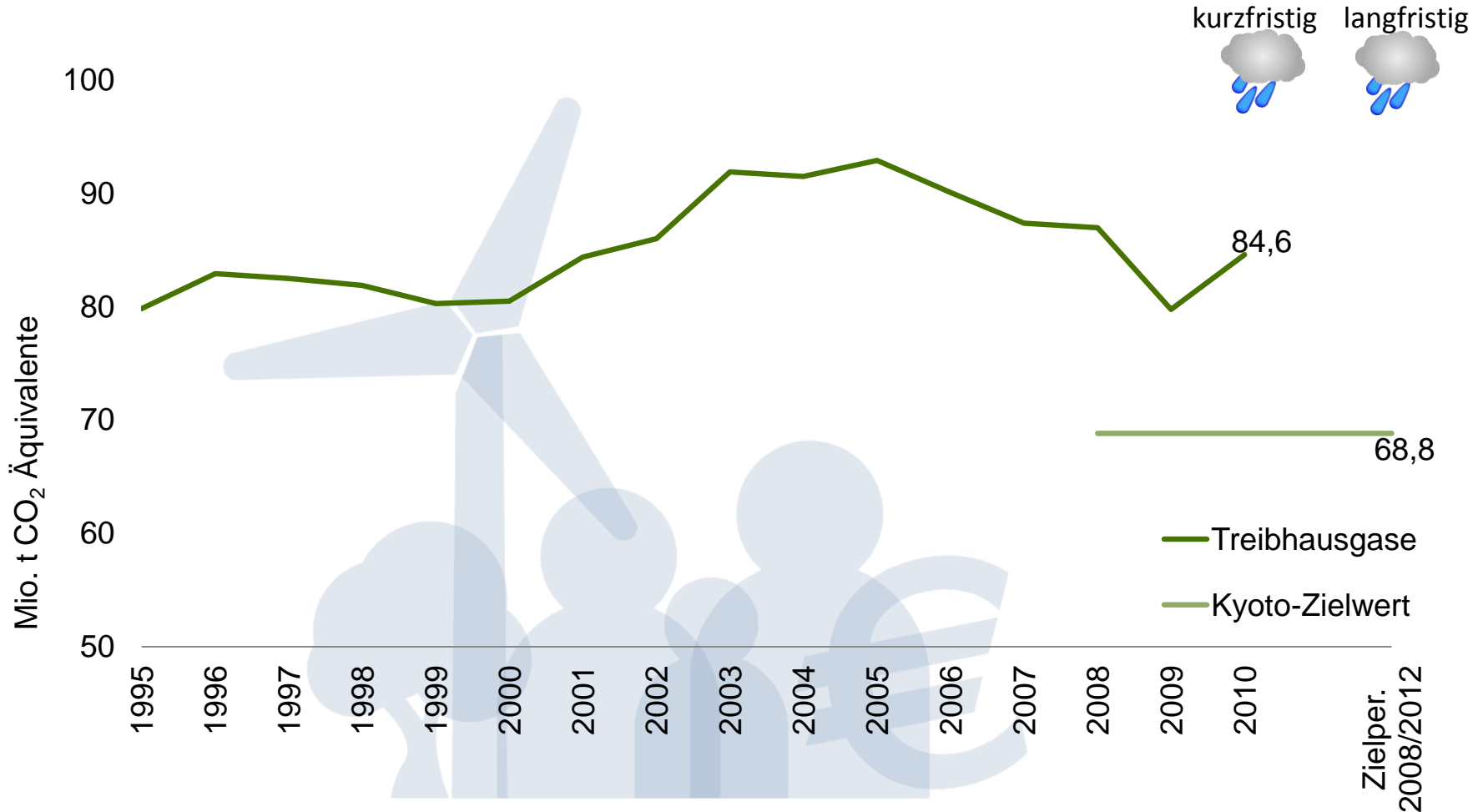
Ressourcen – Flächen mit biologischer Bewirtschaftung / Naturschutzmaßnahmen



Q: BMLFUW: Grüner Bericht. Erstellt am 1.10.2012



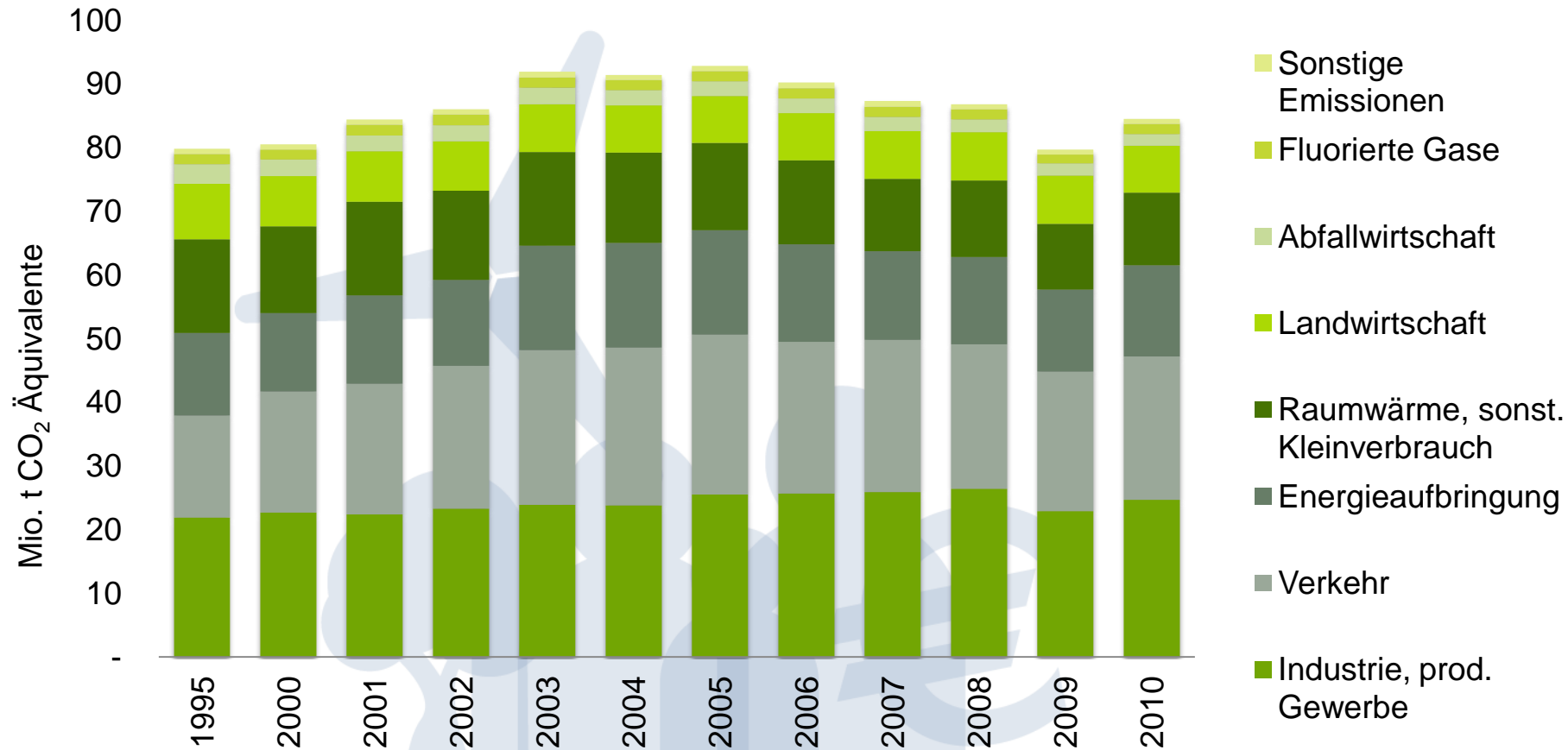
Klimawandel, Emissionen – Treibhausgasemissionen



Q: UMWELTBUNDESAMT. Erstellt am 1.10.2012



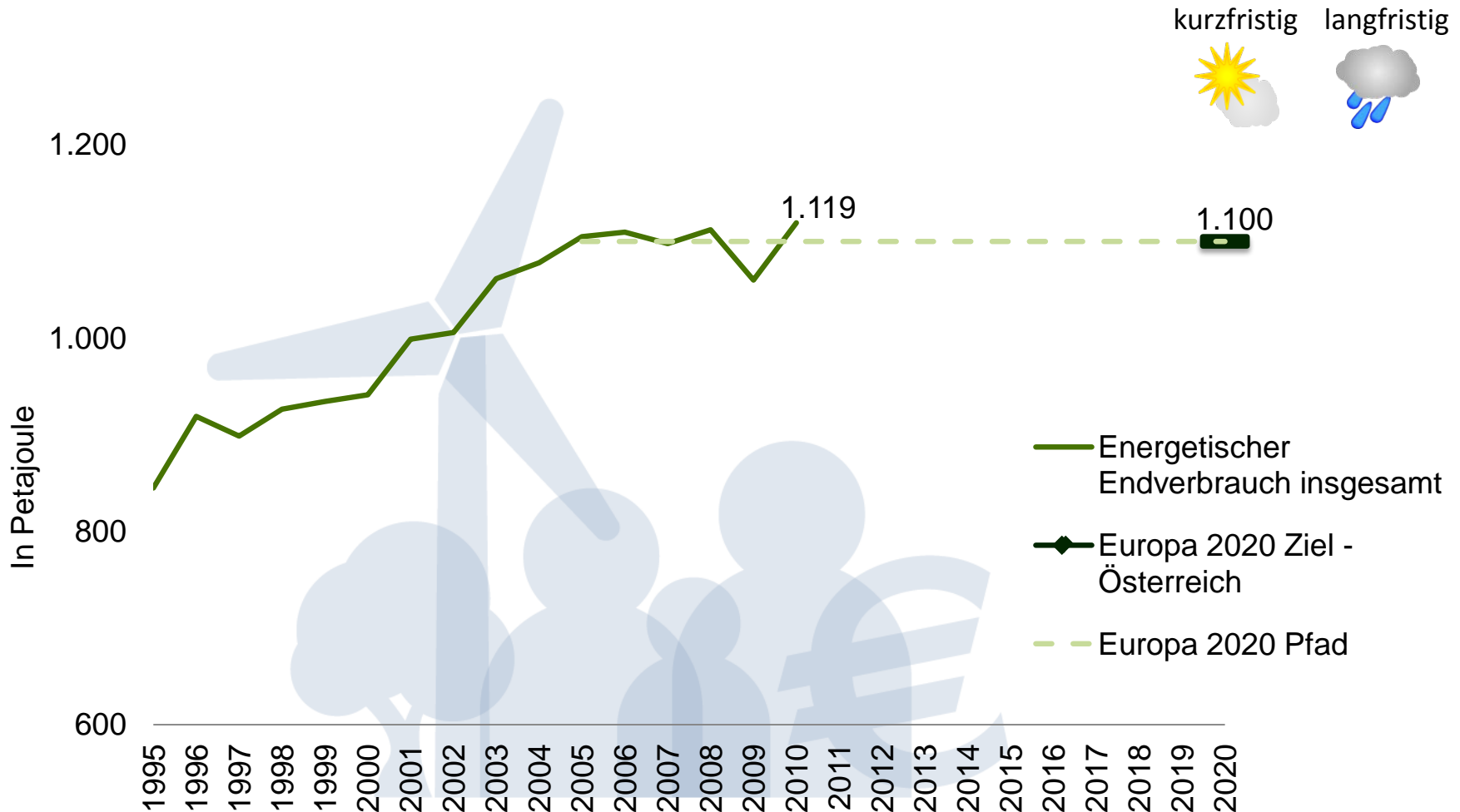
Klimawandel, Emissionen – Treibhausgasemissionen - Sektoren



Q: UMWELTBUNDESAMT. Erstellt am 1.10.2012



Energie – Energetischer Endverbrauch

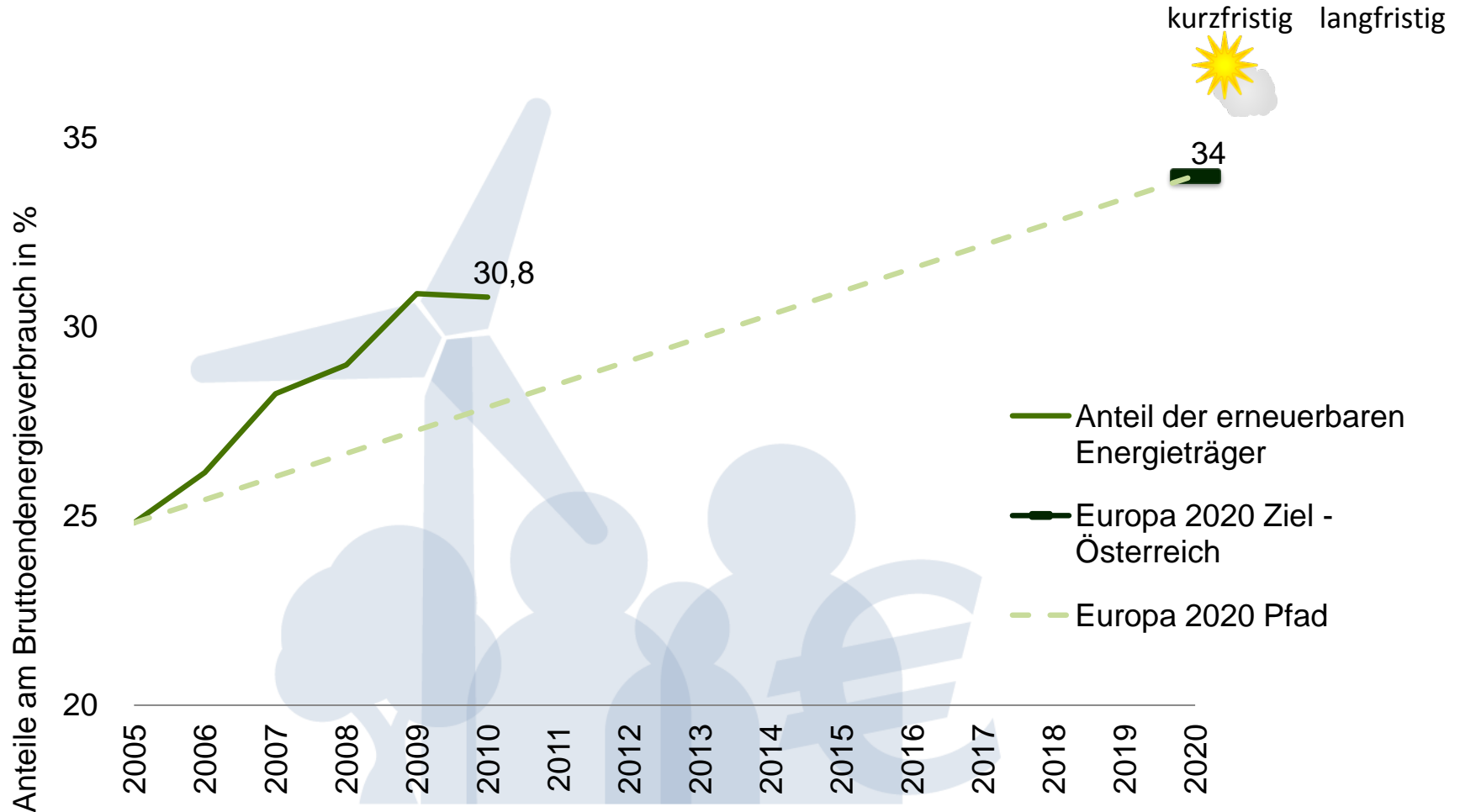


Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiestatistik. Erstellt am 1.10.2012



Energie – Erneuerbare Energieträger

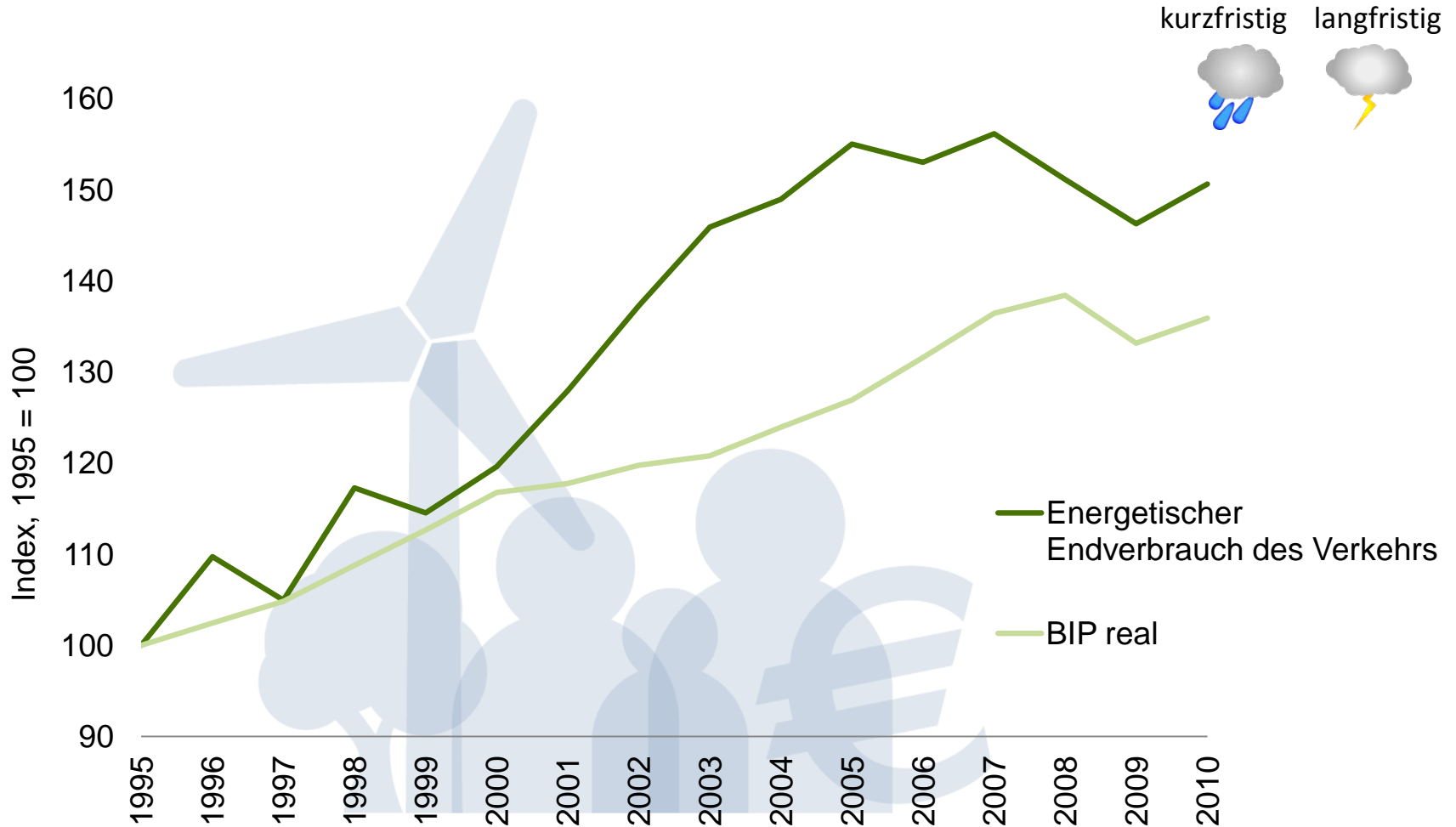
(Anteil am Bruttoendenergieverbrauch)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiestatistik. Erstellt am 1.10.2012





Verkehr – Energieverbrauch insgesamt

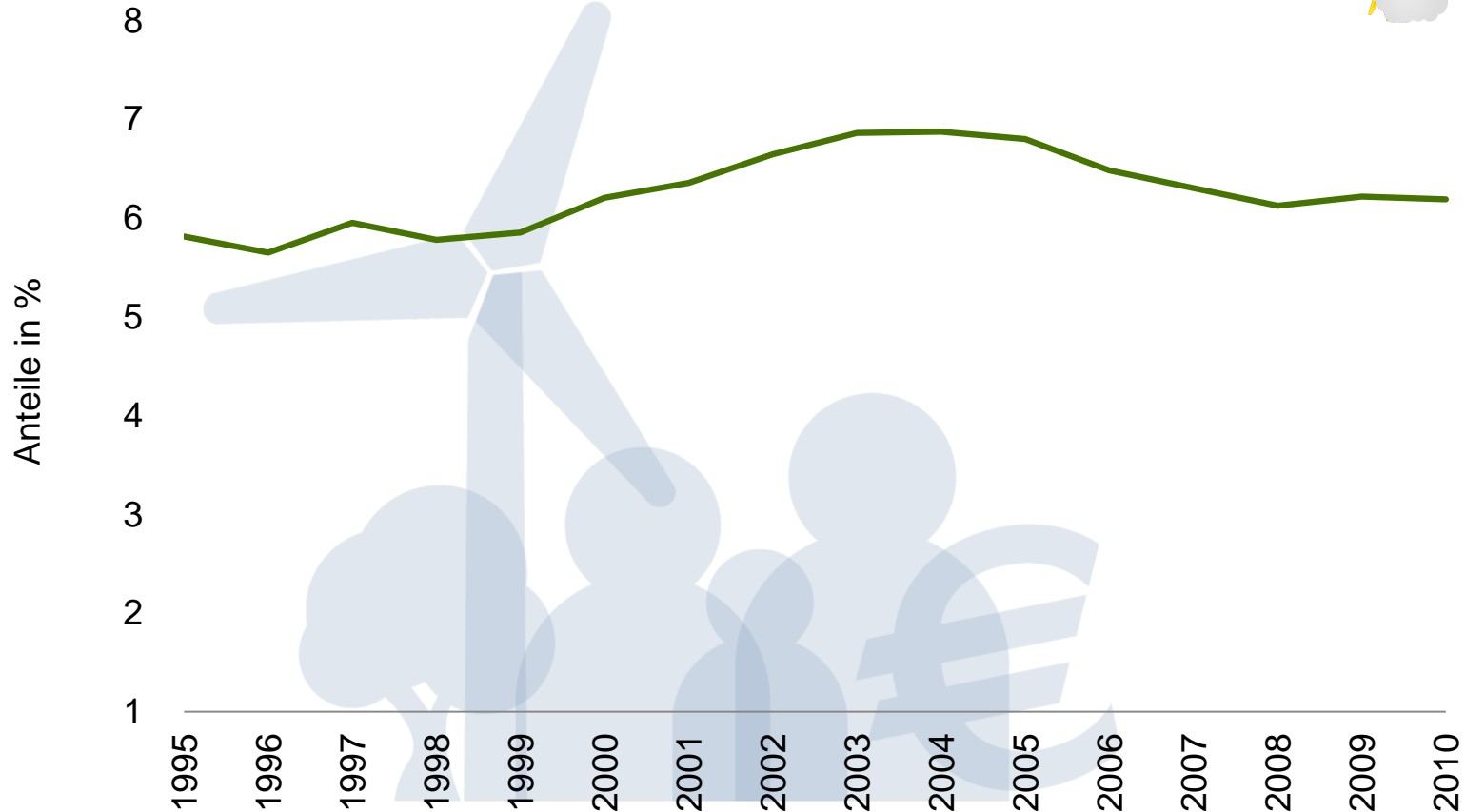


Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiestatistik, VGR. Erstellt am 1.10.2012



Monetäre Umweltaspekte – Ökosteueranteile (an den Steuern insgesamt, inkl. Sozialbeiträge)

kurzfristig  langfristig 



Q: STATISTIK AUSTRIA, Öko-Steuern, Steuerstatistiken. Erstellt am 1.10.2012



Lebensqualität

Hintergrundinformation



- Dimensionen

- Materielle Lebensbedingungen
- Produktive Aktivitäten und Arbeit
- Gesundheit
- Bildung
- Soziale Teilhabe
- Freizeit
- Physische Unsicherheit
- Gesellschaftliche Organisation
- Umweltbedingungen und Wohnbereich
- Gesamte Lebenszufriedenheit

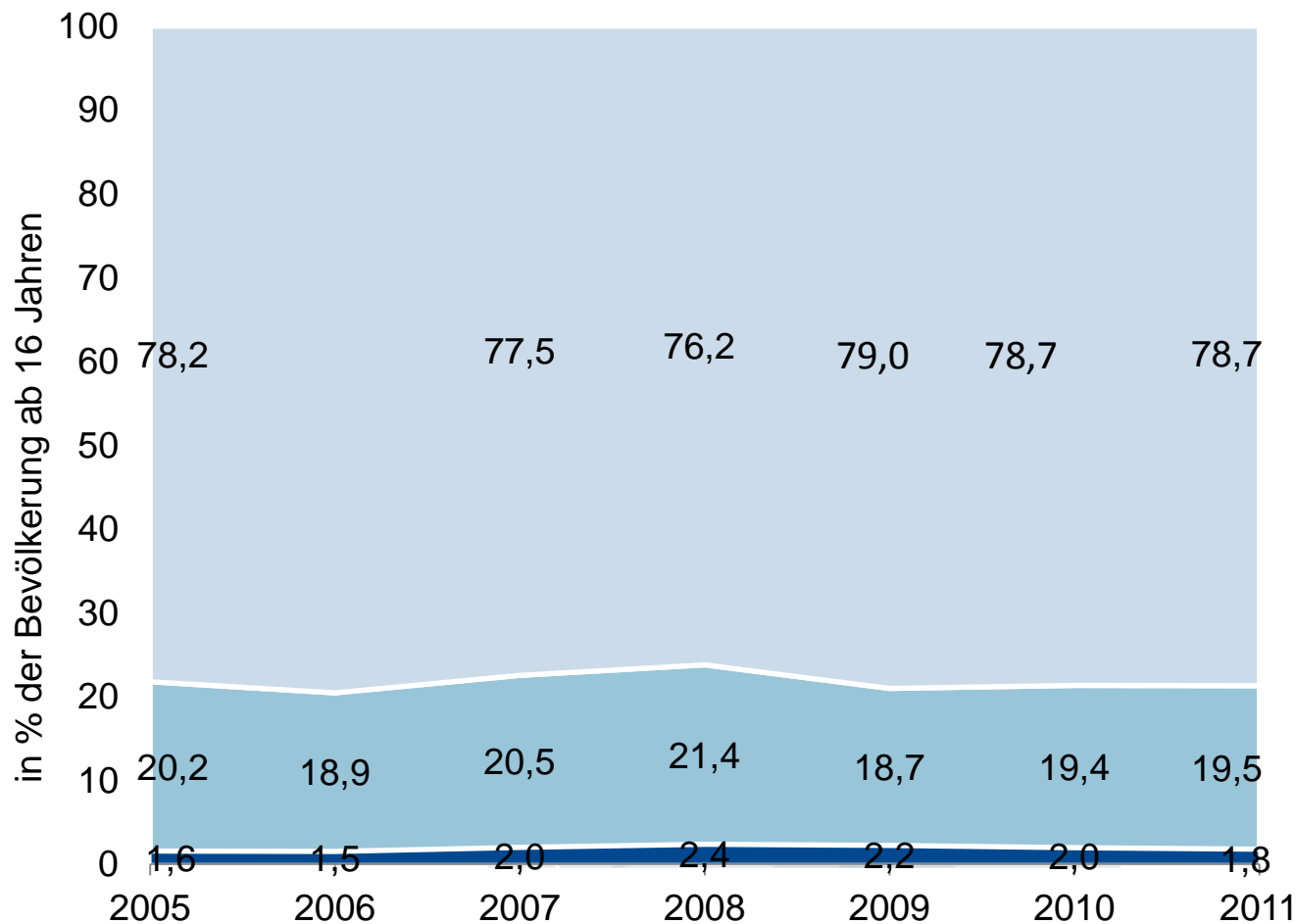
- Datenquellen:

- EU-SILC
- Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung
- Zeitverwendung



Gesamte Lebenszufriedenheit

kurzfristig langfristig

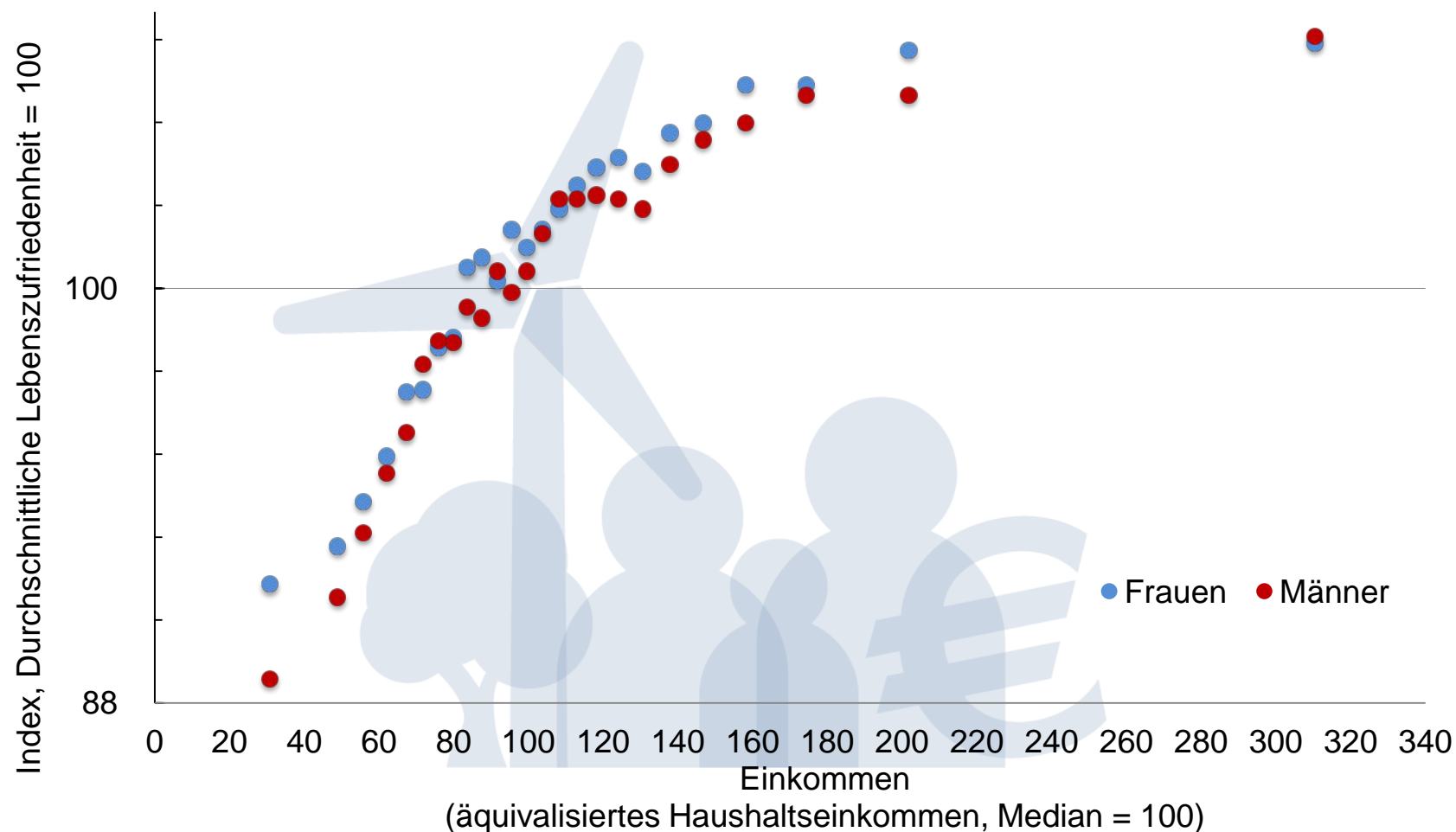


- sehr zufrieden / zufrieden
- mittelmäßig zufrieden
- unzufrieden / sehr unzufrieden

Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC. Nur direkt befragte Personen ab 16 Jahren. Erstellt am 1.10.2012



Lebenszufriedenheit nach EK und Gender

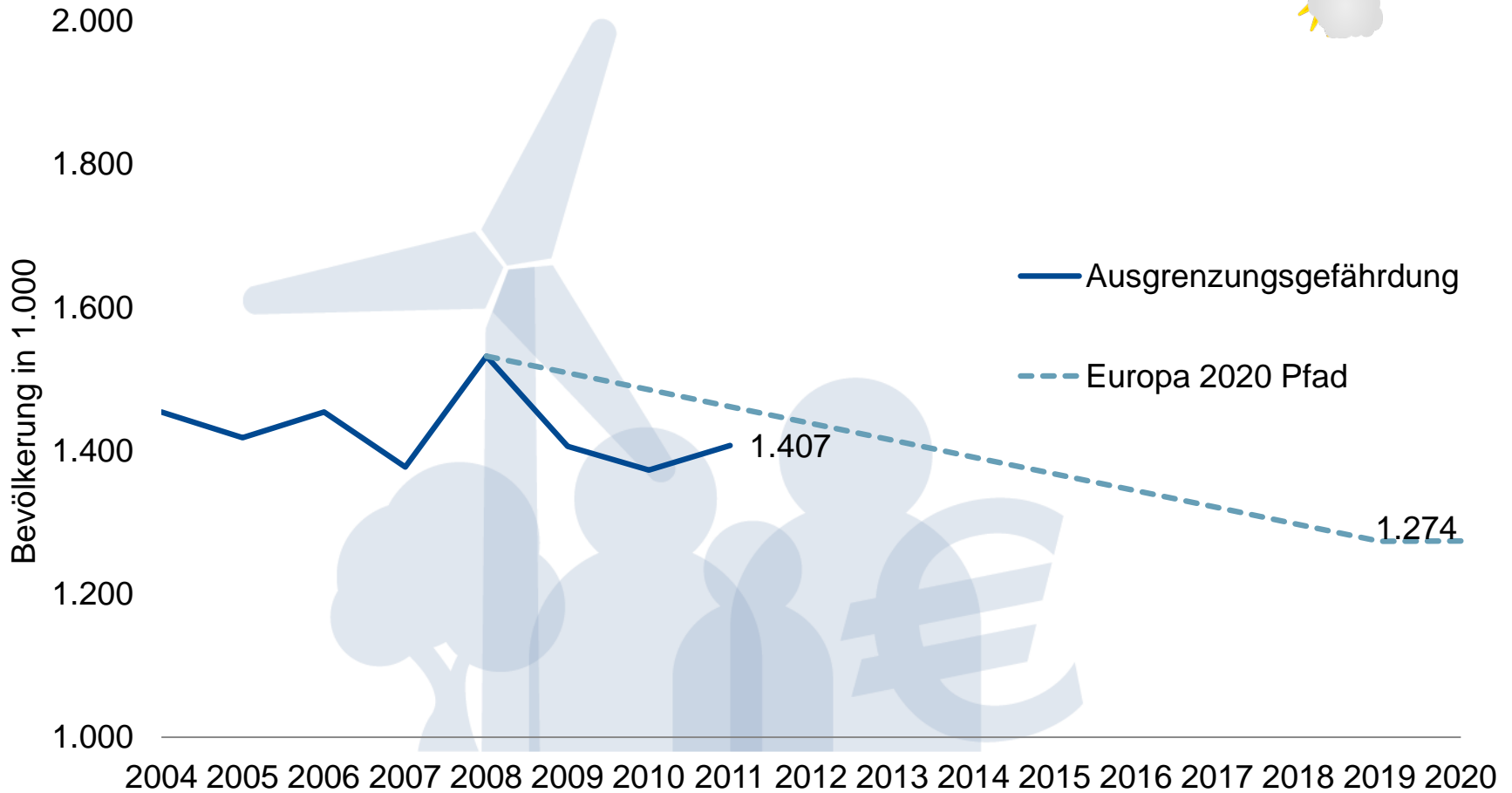


Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2004-2010. Nur direkt befragte Personen ab 18 Jahren. Erstellt am 1.10.2012



Ausgrenzungsgefährdung

kurzfristig langfristig

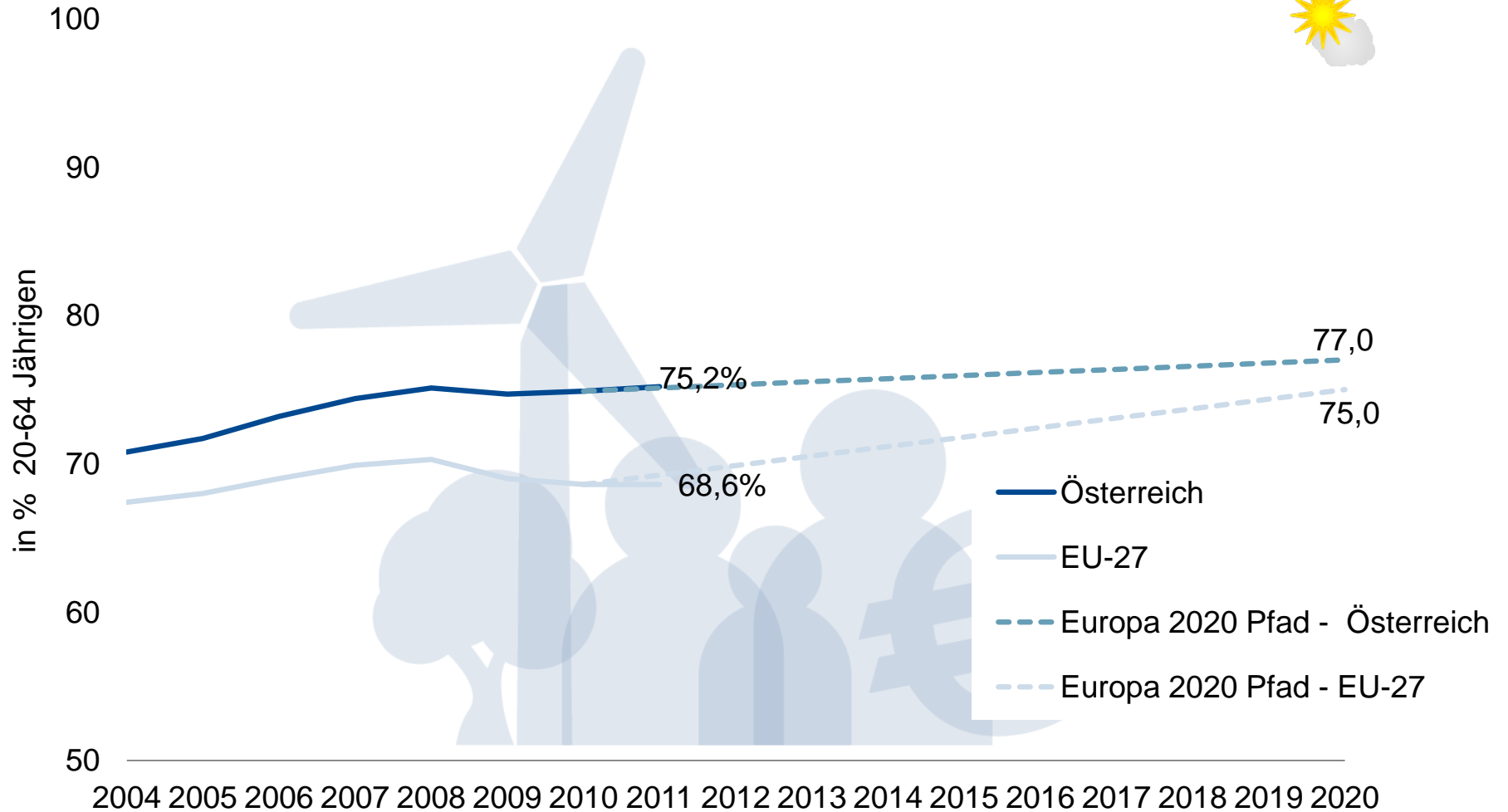


Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC. Erstellt am 1.10.2012



Erwerbstätigenquote

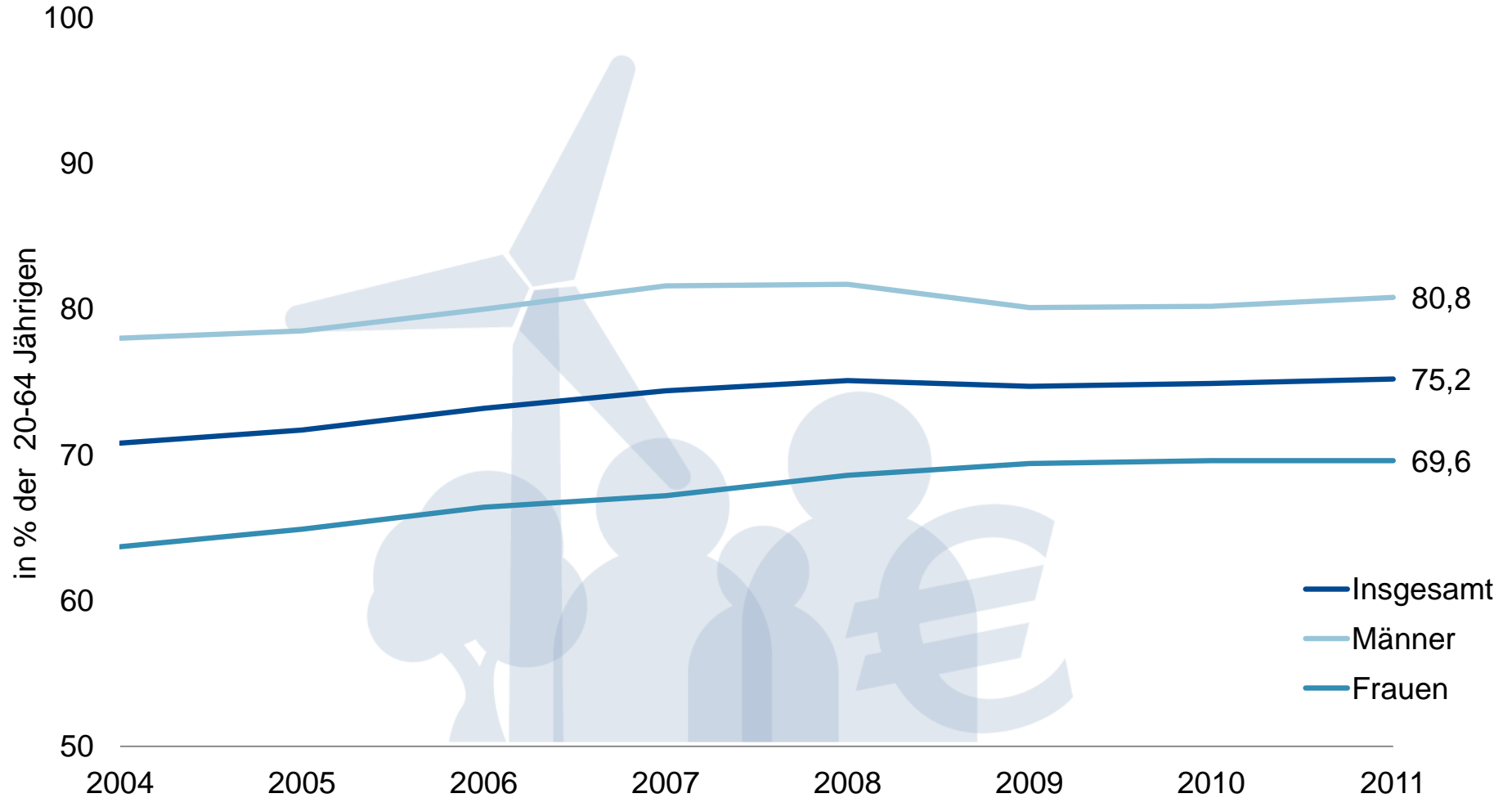
kurzfristig langfristig



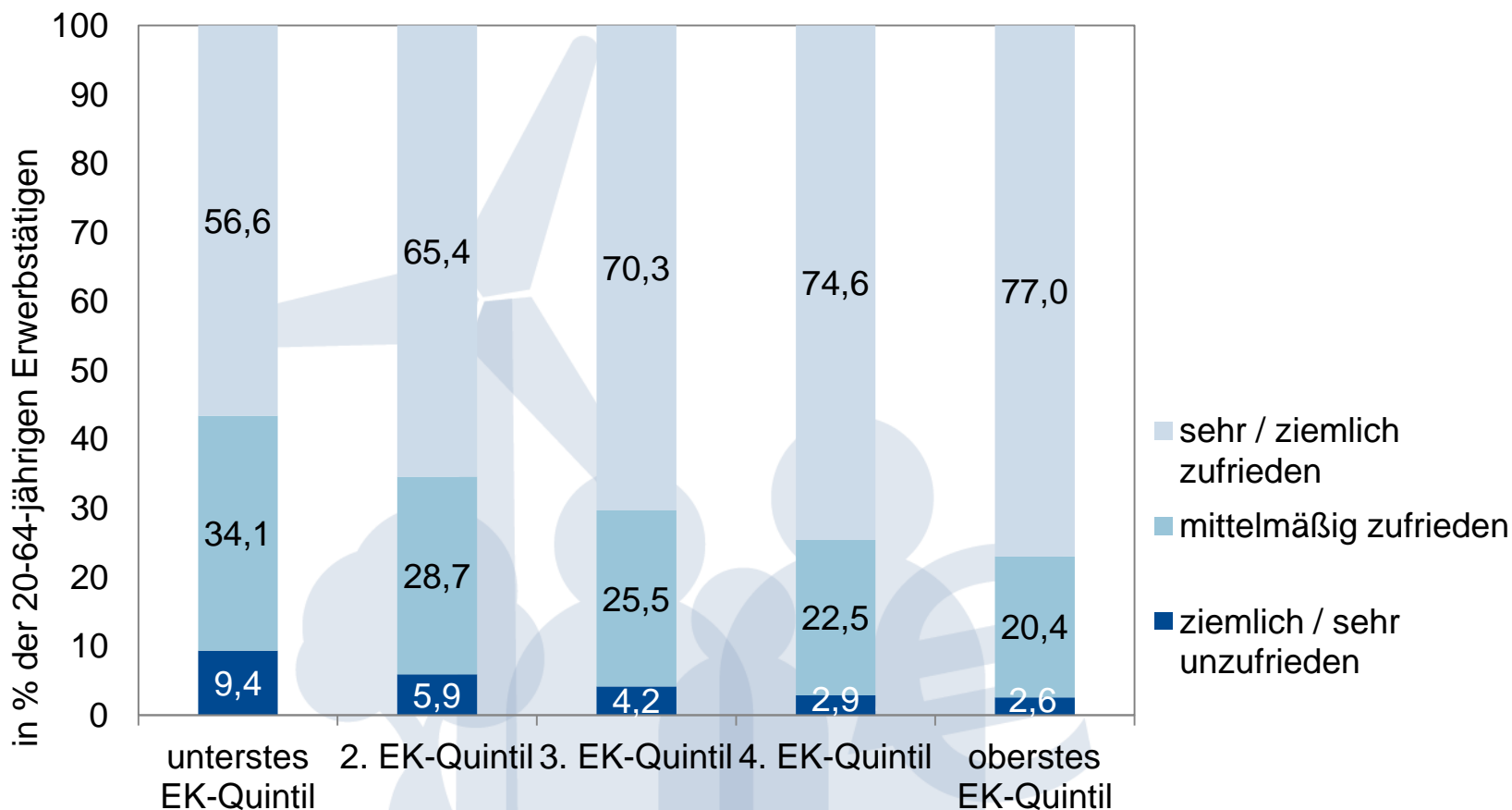
Q: STATISTIK AUSTRIA, Eurostat, MZ-Arbeitskräfteerhebung. Erstellt am 1.10.2012



Erwerbstätigenquote nach Geschl.



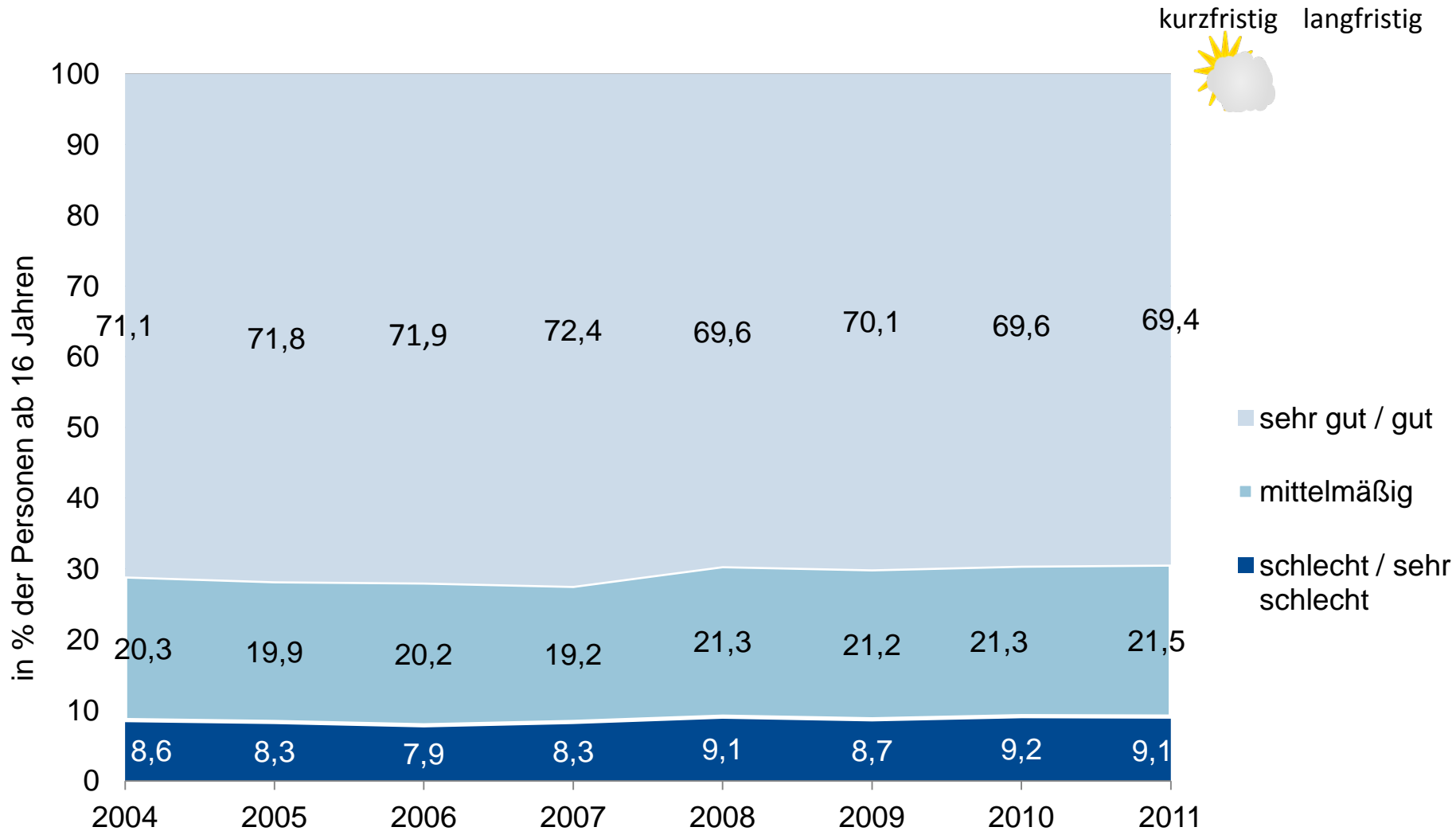
Q: STATISTIK AUSTRIA, MZ-Arbeitskräfteerhebung. Zeitreihenbruch 2004. Erstellt am 1.10.2012



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-ILC 2010. Erstellt am 1.10.2012. EK-Quintile beziehen sich auf das äquivalisierte Netto-Haushaltseinkommen pro Jahr inkl. Transferleistungen. Jede Gruppe umfasst 20% der Bevölkerung.



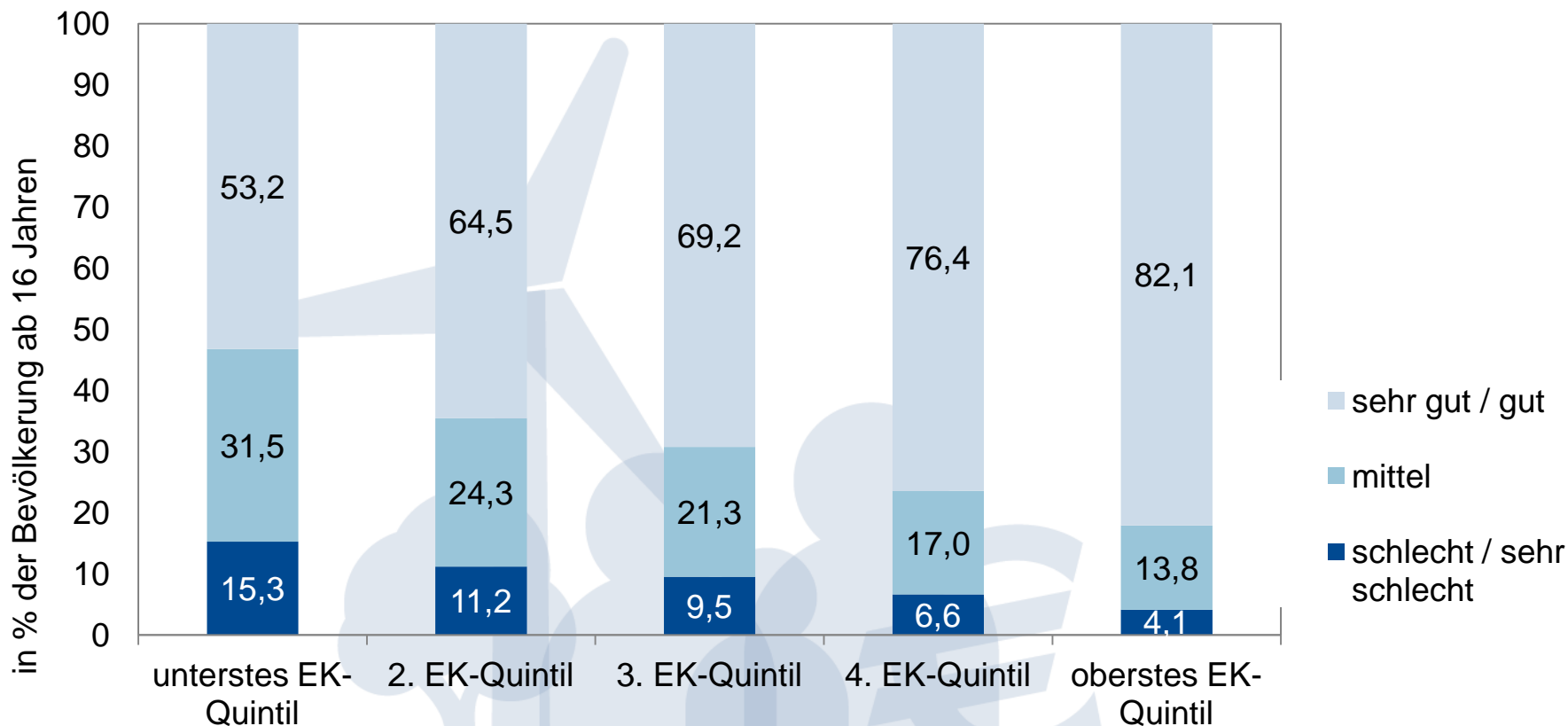
Subjektiver Gesundheitszustand



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC. Erstellt am 1.10.2012



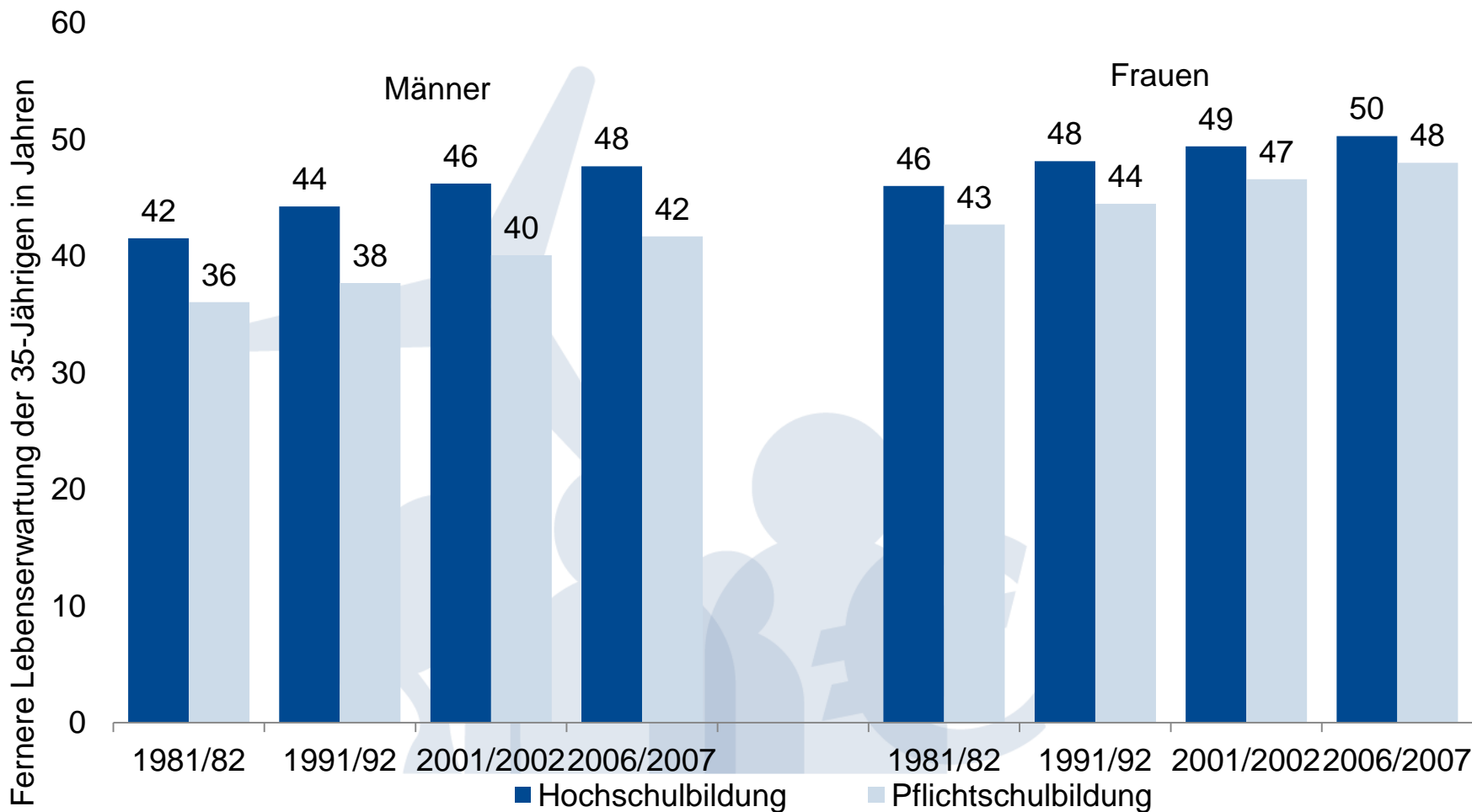
Subjektiver Gesundheitszustand nach EK



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2010. Erstellt am 1.10.2012. EK-Quintile beziehen sich auf das äquivalisierte Netto-Haushaltseinkommen pro Jahr inkl. Transferleistungen. Jede Gruppe umfasst 20% der Bevölkerung.



Soziale Differenzen in der Lebenserw.



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verknüpfung von Volkszählungsdaten mit Gestorbenenendaten. Erstellt am 1.10.2012

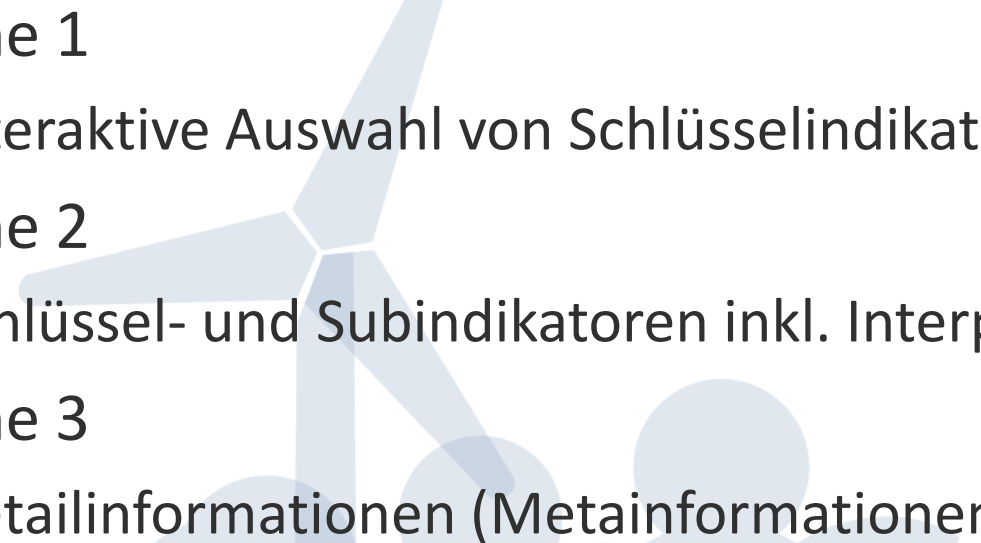


Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2009. Erstellt am 1.10.2012. Nur direkt befragte Personen ab 18 Jahren.



Wie geht's Österreich?

Umsetzung auf der Webseite

- 
- Ebene 1
 - Interaktive Auswahl von Schlüsselindikatoren
 - Ebene 2
 - Schlüssel- und Subindikatoren inkl. Interpretation
 - Ebene 3
 - Detailinformationen (Metainformationen, Splits, etc.)



➤ www.statistik.at/wie-gehts-oesterreich



- STAT legt erstmals Indikatorenset zu Wohlstand und Fortschritt vor
- Debatte über das Thema
- Breiteres Bild der österreichischen Gesellschaft
- Kontinuierliche Weiterentwicklung unter Beteiligung der Stakeholder
- Verbesserung der Datenlage vorantreiben



- E-Frame
- Europa 2020
- OECD Better Life Initiative

- <http://www.eframeproject.eu/>
- <http://www.oecd.org/statistics/betterlifeinitiativemeasuringwell-beingandprogress.htm>
- <http://www.misuredelbenessere.it/>
- <http://www.ons.gov.uk/ons/guide-method/user-guidance/well-being/index.html>
- http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/pgp_ess/about_ess/measuring_progress
- <http://www.abs.gov.au/AUSSTATS/abs@.nsf/mf/1370.0.55.001>
- <http://www.cbs.nl/en-GB/menu/themas/natuur-milieu/publicaties/artikelen/archief/2011/2011-sustainable-development-pub.htm>

Franz Eiffe (Projektleitung, A)
Sacha Baud (Dir. R.)
Ferdinand Leitner (Dir. V.)
Eva Milota (Dir. R.)
Matthias Till (Dir. B.)
Alexandra Wegscheider-Pichler (A)

Diskussion & Fragen

